

Boudewijn Chabot, Christian Walther

# Ausweg am Lebensende

Selbstbestimmtes Sterben durch freiwilligen  
Verzicht auf Essen und Trinken

Mit einem Geleitwort von Dieter Birnbacher

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Dr. med. *Boudewijn Chabot*, PhD, Haarlem, Niederlande, Psychiater und Sozialwissenschaftler.

Dr. rer. nat. *Christian Walther*, Neurobiologe i.R., arbeitete am Physiologischen Institut, Universität Marburg.

**Hinweis:** Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02152-9

© 2010 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Covermotiv: © PantherMedia.net / Andrea Haase

Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

Geleitwort .....	9
Vorwort .....	12
<b>1 Vier Personen, die durch Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit den Tod vorzeitig herbeiführten .....</b>	<b>17</b>
<i>Boudewijn Chabot</i>	
1.1 Vorbemerkungen .....	17
1.2 Frau B., 86 Jahre: „Sterben ist ein mühsames Geschäft“	20
1.3 Frau G., 83 Jahre: „Ich habe genug Willenskraft, um das durchzuhalten“ .....	24
1.4 Herr R., 84 Jahre: „Seit dem Tode meiner Frau will ich nicht mehr leben“ .....	30
1.5 Herr E., 86 Jahre: „Wenn der Arzt mich begleitet, gehe ich lieber den legalen Weg“ .....	33
1.6 Positionen zum bewussten, vorzeitigen Sterben .....	38
<b>2 Informationen zum freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit: Was man darüber wissen sollte .....</b>	<b>42</b>
<i>Boudewijn Chabot</i>	
2.1 Vier Möglichkeiten eines humanen Ausweges aus einer unerträglichen Leidenssituation am Ende des Lebens ..	42
2.2 Überblick über den Verlauf von FVNF .....	46
2.3 Der Umgang mit Fasten und Flüssigkeitsverzicht in unterschiedlichen Situationen .....	49
2.4 Berichte über Patienten, die in den Niederlanden durch FVNF verstarben .....	53
2.5 Wie lange dauert es, bis man stirbt? .....	55

<b>3 Informationen zum freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit: Was zu tun ist</b> .....	59
<i>Boudewijn Chabot</i>	
3.1 Mundpflege und weitere wichtige Maßnahmen .....	60
3.2 Ärztliche und palliativ-pflegerische Versorgung bei FVNF .....	66
3.3 Vier wichtige, rechtlich-organisatorische Voraussetzungen für die unbedenkliche Durchführung von FVNF .....	72
3.4 Zusammenfassung der Maßnahmen, die den Verlauf von FVNF erleichtern und juristisch absichern .....	77
3.5 Hinweise für die Durchführung von FVNF zuhause...	80
<b>4 Fasten und Flüssigkeitsverzicht: Änderungen im Stoffwechsel, subjektive Erfahrungen und Vertretbarkeit bei nicht mehr einwilligungsfähigen Patienten</b> .....	82
<i>Boudewijn Chabot</i>	
4.1 Änderungen im Stoffwechsel bei striktem Fasten .....	82
4.2 Erfahrungen mit stark reduzierter Flüssigkeitsaufnahme bei korrekter Mundpflege .....	85
4.3 Patienten, die spontan die Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit verringerten .....	88
4.4 Beenden der Flüssigkeitsversorgung bei nicht mehr einwilligungsfähigen Patienten: Forschungsergebnisse .	91
4.5 Beenden der Flüssigkeitsversorgung bei nicht mehr einwilligungsfähigen Patienten: drei Fallbeispiele .....	97
<b>5 Rechtliche Fragen zum beabsichtigten, vorzeitigen Versterben durch Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit</b> .....	102
<i>Christian Walther</i>	
5.1 Rechtliche Ausgangsbasis .....	103
5.2 Unterstützungshandlungen Dritter beim Suizid .....	103
5.3 Garantenpflicht .....	106

5.4 Freiverantwortlichkeit .....	107
5.5 Das ärztliche Standesrecht .....	111
5.6 Die Verlautbarung der BÄK zur Sterbebegleitung .....	112
5.7 Tragweite und Zukunft der BÄK-Richtlinie .....	115
5.8 Die Situation gegenüber der Krankenkasse .....	116
5.9 Ausstellen des Totenscheins .....	118
<b>6 Ethische Aspekte des freiwilligen Verzichts auf Nahrung und Flüssigkeit .....</b>	<b>120</b>
<i>Christian Walther</i>	
6.1 Autonomie .....	121
6.2 Vorzeitig Sterben – ein vernünftiger Wunsch? .....	122
6.3 Menschenwürde .....	125
6.4 Gesellschaftliche Aspekte des Sterbewunsches .....	126
6.5 Ist FVNF Selbsttötung oder ein natürlicher Tod? .....	128
6.6 Wer soll wann sterben dürfen? .....	129
6.7 Moralische Fragen an die bei FVNF beteiligten Personen .....	131
6.8 Abschluss: Ein hypothetischer Fall .....	135
Anmerkungen .....	139
Literatur .....	150
Anhang .....	159
Modifizierung der Garantenpflicht .....	159
Fragebogen zum Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF) .....	161
Sachregister .....	168
Personenregister .....	171